

<b>23 Sachsen-Anhalt</b>			<b>mr</b>	<b>Nr. 23161206126</b>
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Göhlich</b> Zuname			<b>Susanne</b> Vorname	
<b>Göhlich, Susanne</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
<b>10 kleine Burggespenster gingen auf die Reise</b> Titel			ID: 1623161206126	
Reihe			Bewertung	
<b>978-3-280-03518-4</b> ISBN			<input type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input checked="" type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>24</b> Seitenzahl			<input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>9,95</b> Preis (EURO)			Einsatzmöglichkeiten	
<b>Orell-Füssli</b> Verlag			Zielgruppe	
<b>Zürich</b> Ort			<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>2016</b> Jahr			Schlagwörter	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung			<input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
<b>Bilderbuch</b> Gattung			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>			Erstellungsdatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
			Zentraldatei: <b>06.12.2016</b>	
			Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Das bekannte Zähl- und Reimspiel – hier in einer neuen Abwandlung und mit überraschend gutem Ausgang.

**Beurteilungstext**  
 Es ist wohl eins der bekanntesten Reim- und Zählspiele, das heute nicht mehr ganz unumstrittene Lied von den „Zehn kleinen Negerlein“ – und nicht nur wegen der heiklen politisch-inkorrekten Sprache gibt es mittlerweile Variationen in allen Spielarten und Tonlagen. In Susanne Göhlichs kleinem Bilderbuch sind es – eigentlich – zehn kleine Burggespenster, die auf die Reise gehen. Doch eines überhört den Wecker und geht erst gar nicht auf die Reise – weshalb der Titel nicht stimmt –, eins fürchtet sich zu sehr und kehrt gleich wieder um, eins macht beim Sport schlapp, eins wird von einer bösen Hexe in ein Schwein verwandelt und so weiter und so fort. Komische und reizende kleine Episoden prägen das Buch und führen zum Ende der Reise, das schließlich alle wieder zusammenführt. Denn letztendlich zieht es alle wieder in die heimische Burg, wo man sich eben doch am sichersten fühlt.  
 So einfach wie konventionell sind die kleinen Vierzeiler, die hier durch das Bilderbuch führen. Dieser folgen weitgehend immer dem selben Muster, auch wenn ihre Sprachmelodie und -rhythmik beileibe nicht immer harmonisch klingen. Da es sich ja eigentlich um ein Lied handelt und dem Vorleser auch sofort die Melodie im Ohr ist, führt das leicht zum Stolpern. Die Sprache des Bilderbuchs ist nicht konsequent, und auch die Zeitformen werden mitunter ohne erkennbaren Grund gewechselt.  
 In den die pappenen Doppelseiten randlos füllenden Illustrationen sind comichaft konturierte und karikaturistisch typisierte Figuren und Szenen zu sehen. Eine Mischung aus grafischer Stiftzeichnung und Digitalkolorierung prägen die Optik des Buches. Auch ansonsten ist es mit bühnenartigem Bildaufbau und Darstellung in mittlerer Distanz eher konventionell als experimentell.  
 Zusammenfassend kann hier ein heiteres, sprachlich jedoch nicht überzeugendes Bilderbuch erkannt werden, das ein bekanntes Spiel aufgreift und spielerisch in Szene setzt. Eingeschränkt zu empfehlen.

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	Schl... Kürzel	Nr. <b>221612003</b>
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Mann</b> Zuname		Sunil Vorname	
Schulz, Tine Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache		ID: 2216221612003	
<b>Immer dieser Gabriel</b> Titel		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-280-03532-0 ISBN	144 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	
Orell-Füssli Verlag	Zürich Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstelldatum: <b>20.12.2016</b>		Schlagwörter Fantastik Schülerin/Schüler Spannung	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei:		Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Gabriel benimmt sich oft wie ein übermütiger Schüler an einer Grundschule. Er geht aber nicht auf der Erde in eine Schule, sondern er ist der jüngste Schüler im Engelinternat "Wolkenschloss". Aber er hat nicht nur übermütige Streiche im Kopf. Gabriel will unbedingt Schutzengel werden und als solcher auf der Erde Gutes tun. Dass das nicht ohne Komplikationen abläuft, muss er bald feststellen.

**Beurteilungstext**  
 Das ist doch einmal eine ganz lustige Geschichte, die weit von unseren Kindern entfernt im Himmel spielt -und doch auch wieder viel mit dem Leben von Grundschulern auf der Erde zu tun hat. Protagonist des Kinderromans ist ein kleine Engel, namens Gabriel. In 19, oft sehr kurzen Kapiteln , wird den Lesern erzählt, was dem Gabriel in seinem ersten Jahr als jüngstem Schüler im Engelsinternat "Wolkenschloss" und bei seinem Ausflug als Schutzengelpraktikant auf die Erde alles so passiert.- Der Titel des Buches lässt es schon vermuten, dass es wohl immer einmal Ärger mit Gabriel gibt. Und so ist es auch. Gabriel verschläft gerne und ist unpünktlich. Schlimmer wird es , als er die Pfeile von Amor so manipuliert, dass sie auf der Erde die Falschen treffen und eine Person sogar verletzen. Als es beim Fluglehrer , Herrn Uriel, zu einem Vorfall mit Gabriel kommt, bei dem ein Schüler gefährdet wird, verspricht Gabriel in Zukunft mehr Verantwortung zu übernehmen. Das Buch endet so lustig und unterhaltsam, wie es begonnen hat. Gabriel trifft auf der Erde erneut mit Amor zusammen. Aus Versehen trifft der von Gabriel manipulierte Pfeil nicht den Freund der Lehrerin, sondern den alten mürrischen Schulwart, den sie nun verliebt anschaut." Das war ein Engel, sagte sie zum Hauswart und griff nach seiner Hand. Natürlich brummte der. Was haben Sie denn gedacht?" - das sind die letzten Worte in diesem Buch.  
 In den turbulenten Ereignissen, in denen Gabriel als Mittelpunkt agiert, gibt es eine Reihe von Protagonisten, die liebevoll von dem Autor gestaltet werden und so erst das Handeln der Hauptperson so recht ins Bild setzen. Dazu gehören insbesondere seine Freundin Aurora und natürlich die Leiterin des Internats Madame Longebec, genannt Langschnabel.  
 Die schwarz-weißen Bilder von Tine Schulz begleiten den Text und unterstreichen mit ihrer bildnerischen Darstellung besonders lustige Episoden aus dem Leben von Gabriel im Himmel und auf der Erde.  
 Die sprachliche Gestaltung des Textes entspricht den Lektüreerfahrungen und Lesefertigkeiten von Kindern im Grundschulalter. Da die einzelnen Kapitel immer eine Episode zum Inhalt haben, eignen sie sich auch gut zum Vorlesen.  
 Das Buch wird als sehr empfehlenswert bewertet.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	box Kürzel	Nr. 25163251	
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Mann</b> Zuname		Sunil Vorname		ID: 1625163251
Schulz, Tine Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
<b>Immer dieser Gabriel</b> Titel Reihe 978-3-280-03532-0 ISBN			146 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)
Orell-Füssli Verlag		Zürich Ort	2016 Jahr	Einsatz- möglich- keiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Hardcover Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Engel / Vorlesebuch / ..... ..... .....
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: .....		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 01.12.2016 Verlag Datum .....
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....				

**Inhaltsangabe**  
 Gabriel ist ganz neu im Engelsinternat "Wolkenschloss". Er ist ein neugieriger kleiner Wirbelwind, der temperamentvoll von einem Ärger in die nächste Aufregung rutscht. Doch obwohl Gabriel seiner Internatsleiterin immer wieder Kopferbrechen besorgt, kann er schon bald zeigen, dass Großes in ihm steckt und beweist, was es für ihn heißt, Verantwortung zu übernehmen.

**Beurteilungstext**  
 Gabriel ist ganz neu am weltberühmten Internat "Wolkenschloss". Ihm fällt es wahnsinnig schwer, morgens pünktlich aufzustehen. Deshalb bekommt gleich zu Beginn Ärger mit seiner Internatsleiterin. Eigentlich ist er ja ein sehr lernhungriger kleiner Engel, aber eben auch etwas stürmisch und mit viel Blödsinn im Kopf. Und so stolpert er von einem Ärger zum nächsten und muss immer wieder Strafarbeiten erledigen. Die Milchstraße putzen zum Beispiel. Und das, obwohl er so gerne am Unterricht teilgenommen hätte.  
 Gabriel ist ein guter Schüler. Besonders gut kann er fliegen: Saltos, doppelte Saltos, Pirouetten und Sturzflüge. Er nimmt sich wirklich fest vor, keinen Ärger mehr zu machen. Doch leider klappt das nicht, weil er mit den Instrumentalisten in Streit gerät. Und als die ganze Schule einen Ausflug macht, muss Gabriel da bleiben und wieder Strafarbeiten verrichten. Doch dann passiert etwas völlig unerwartetes: der alte Erzengel Gabriel wird plötzlich sehr krank. Ausgerechnet da, als er als Schutzengel hätte einspringen müssen! Beinahe verzweifelt sucht die Internatsleiterin nach einem anderen Schutzengel, bis sich Gabriel zu Wort meldet! Er könnte doch - ganz bestimmt würde er sich wahnsinnig bemühen und keinen Ärger machen.  
 So bekommt unser kleiner Engel die Chance zu beweisen, was in ihm steckt  
 Die Geschichte um den kleinen Schutzengelanwärter Gabriel ist sehr leicht zu lesen und gut verständlich geschrieben. Schnell taucht man in die Geschichte ein und mit jedem Kapitel des Buches gewinnt man den kleinen Wirbelwind Gabriel lieber. Auch die zuerst so strenge Internatsleiterin entpuppt sich im Laufe des Buches zu einer sympathischen Dame, die ihr Herz am rechten Fleck hat und Gabriel gut führt und anlernt. Zusätzlich zu einer erfrischend phantasievollen Sprache ist dieses Buch mit vielen, lockeren schwarz/weiß Zeichnungen geschmückt, die zu entspannten Leseпаusen einladen und die Geschichte zu einem spaßigem Lesevergnügen machen.  
 Der Text ist einfach, aber sehr phantasievoll geschrieben. Auf schwere Wörter wurde komplett verzichtet. Die gut zu lesende Fibelschrift hilft zusätzlich dabei, dass sich das Buch nicht nur als Vorlesebuch für jüngere Kinder hervorragend eignet, sondern auch von jungen Leseanfängern selbstständig verschlungen werden.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	gelsenkirchen Ausschuss	Düli Kürzel	Nr. 1916396	
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Otte</b> Zuname		<b>Carsten</b> Vorname		
<b>Brand,Christine</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>Marte und das Meer</b> Titel				
Reihe				
<b>978-3-280-035212-2</b> ISBN	<b>102</b> Seitenzahl	<b>11,95</b> Preis (EURO)		
<b>Orell-Füssli</b> Verlag	<b>Zürich</b> Ort	<b>2016</b> Jahr		
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Abenteuererzählung</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		ID: 19161916396 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11 Schlagwörter <b>Abenteuer</b> Natur Familie
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 20.04.2016</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				Zentraldatei: .....
				Verlag Datum .....

**Inhaltsangabe**  
 In dem Buch Marte und das Meer von Carsten Otte, geht es um ein kleines fünf Jahre altes Mädchen das Marte heißt und in einer kleinen Stadt am Meer lebt. Ihr Vater ist der letzte Fischräuchermeister in der Stadt und somit hat sie immer tolle Geschichten im Kindergarten zu erzählen.

**Beurteilungstext**  
 Das Buch ist ein Hardcoverbuch mit relativ dünnen Seiten. Für Kinder im Alter von ca. 10 Jahren aber völlig in Ordnung von der Handhabung. Das Buch ist in 10 Kapitel aufgeteilt, welche ca. 10 Seiten haben. Die Schriftart ist sehr gut lesbar und hat eine gute Lesegröße für das zu empfohlene Kindesalter. Der komplette Text des Buches ist in einem dunklem Blau gedruckt, dies ist ungewöhnlich aber passt natürlich perfekt zum Thema des Buches, welches Meer ist. In jedem Kapitel sind zwei bis drei Illustrationen dargestellt die eine entsprechende Szene darstellen die in dem Kapitel relevant ist. Die Illustrationen sind auch in verschiedenen Blautönen gedruckt, dies passt perfekt zum Text ist aber bei großen Illustrationen etwas schwierig zu erkennen. Das Cover des Buches ist aber allerdings in Bunt gehalten, so kann man die Figuren des Buches ein bisschen genauer erkennen.

<b>Hessen</b> Landesstelle	<b>Friedberg</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Col</b> Kürzel	<b>Nr. 16160232</b> .....
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Otte</b> Zuname			<b>Carsten</b> Vorname	
<b>Brand, Christine</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
.....			Übersetz. aus Sprache	
<b>Marte und das Meer - Von pupsenden Fischen und schwimmenden</b> Titel			ID: 1616160232	
Reihe			Bewer- tung	
<b>978-3-280-03512-2</b> ISBN			<input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>104</b> Seitenzahl			Einsatz- möglich- keiten	
<b>11,95</b> Preis (EURO)			<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>Orell-Füssli</b> Verlag			Zielgruppe	
<b>Zürich</b> Ort			<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>2016</b> Jahr			Schlagwörter	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung</b> Gattung	Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 27.11.2016</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
.....			Zentraldatei: .....	
.....			Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Marte ist ein fünfjähriges Mädchen, das mit seinen Eltern in einem kleinem Ort direkt am Meer wohnt. Jeden Morgen wird sie entweder von ihrem Vater, einem Fischräuchermeister oder ihrer Mutter zum Kindergarten gebracht, wo sie die Seesterngruppe besucht. Dort erzählt sie gerne über ihre Erlebnisse und gibt ihr Wissen über das Meer und ihre Bewohner weiter.

**Beurteilungstext**  
 Marte liebt das Meer. Das zeigt sich nicht nur darin, dass Blau ihre Lieblingsfarbe ist, sondern auch darin, dass sie sich für jegliche Themen, die das Meer und deren Lebewesen betreffen, interessiert. Und nicht nur, dass sie selber wissen will sie, ob Fische sprechen können oder welche Farbe das Meer hat - gibt sie dieses Wissen genauso gerne an ihre Kindergartenfreunde weiter.  
 Jeden Tag auf dem Weg zum Kindergarten bekommt sie neue Anregungen, denen sie dann auf den Grund geht. Dabei kommt ihr ihre Fröhlichkeit, ihre Fantasie und nicht zuletzt ihr Selbstbewusstsein zugute.  
 In 10 Vorlese - und/oder Erstlesegeschichten erfährt man viel über das Leben am Meer, über die unangenehme Seite der Feuerquallen, was eine Sturmflut anrichten kann und vieles mehr. Die Kapitel sind in sich abgeschlossen und können so unabhängig voneinander und in beliebiger Reihenfolge gelesen werden.  
 Schön ist, dass das Thema Meer sich auch in der blauen Schrift und den blau-weißen Zeichnungen von Christine Brand widerspiegelt. Dem Autor ist es mit diesem Buch sehr gut gelungen, Erzählungen und Sachthemen miteinander zu verbinden und er erreicht damit bestimmt einen größeren Kreis an Zuhörer- bzw. Erstleser\*innen

<b>16 Hessen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>verh.</b> Kürzel	Nr. <b>16160638</b>	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Allen</b> Zuname			<b>Jonathan</b> Vorname		
<b>Allen, Jonathan</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Oberholzer, Nicole</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache		
<b>Wenn der Schnee kommt</b> Titel			ID: 1616160638		
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>		
<b>978-3-280-03521-4</b> ISBN	<b>24</b> Seitenzahl	<b>12,95</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>		
<b>Orell-Füssli</b> Verlag	<b>Zürich</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>		
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstellungsdatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Winter</b>		
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>			Zentraldatei: <b>16.11.2016</b>		
Verlag Datum			(Empty field)		

**Inhaltsangabe**  
 Viele Tiere bereiten sich auf den Winter vor, doch wer weiß schon, was Yaks tun müssen? Mit tollen Schnee Bildern.

**Beurteilungstext**  
 Dieses Winterbilderbuch ist eine Hommage an den Schnee. Zwar gibt es keine genauen Informationen über das Leben von Yaks, doch bekommen schon kleine Kinder einen Eindruck davon, dass sich Tiere auf den Winter vorbereiten und unterschiedliche Überwinterungsstrategien haben.  
 Das kleine Yak erlebt den ersten Winter und hat keine Ahnung, was da auf seine Familie zukommt. Zum Glück vermittelt die Yakmutter Gelassenheit und Vertrauen, sodass der Schnee, der nun endlich kommt, freudig genossen werden kann.  
 Die meist doppelseitigen Bilder, in die der kurze Text groß eingedruckt ist (sehr günstig für Leseanfänger!) haben alle einen hellblau-grauen Hintergrund, und die einfachen, farbigen Tiere werden durch schwarze Pinselstriche hervorgehoben. Es wird keine große Kunst angewandt, doch entsteht eine tolle Winteratmosphäre, die in den beiden letzten Doppelseiten gipfelt:  
 Das kleine Yak und seine Artgenossen haben Glück. „Weil alle anderen Tiere schlafen oder sich verstecken oder weggehen“, sagte das kleine Yak. „Und nur wir sehen den wunderschönen Schnee!“

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	box Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25163267 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Allen</b> Zuname		<b>Jonathan</b> Vorname	
<b>Allen, Jonathan</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Oberholzer, Nicole</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	
		<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Wenn der Schnee kommt</b> Titel			
Reihe			
<b>978-3-280-03521-4</b> ISBN	<b>28</b> Seitenzahl	<b>12,95</b> Preis (EURO)	
<b>Orell-Füssli</b> Verlag	<b>Zürich</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstelldatum:		Schlagwörter <b>Schnee / Schneegeschichte /</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: <b>15.12.2016</b>	
		Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**

Der Schnee kommt. Aufgeregt läuft das kleine Yak zu seinen Freunden, um ihnen davon zu erzählen. Doch die Pfeifmaus muss sich zu ihren Vorräten zurückziehen und auch der Braunbär wird Winterschlaf halten. Blaumerle wird ganz weg gehen, in den warmen Süden. Nur das kleine Yak bleibt, kuschelt sich an seine Mama und merkt, was für ein großes Glück es hat: gut geschützt durch ihr dichtes, zotteliges Fell, können die Yaks die Schönheit des Schnees bewundern

**Beurteilungstext**

Es ist Winter und das kleine Yak spürt, dass etwas in der Luft liegt. Bald kommt Schnee sagt ihm seine Mama und das kleine Yak ist so aufgeregt, dass es schnell zu seinen Freunden, dem kleinen Pfeifhasen Pika, dem Vogel Blaumerle und zum Braunbär läuft, um ihnen davon zu berichten. Doch natürlich wissen seine Freunde bereits, dass es bald zu schneien beginnt. Alle erzählen dem kleinen Yak, was sie für den Winter vorbereitet haben: Pika hat viel Gras gesammelt, damit das Futter reicht, während Braunbär sich dick und fett gefressen hat, damit der Winterschlaf gehalten werden kann. Und Merle fliegt ganz weg. In den Süden, dahin wo es warm ist. Verwundert läuft das kleine Yak zu seiner Mama und fragt, ob Yaks auch all diese Dinge tun, wenn der Schnee kommt. "Nein", antwortet Mama Yak. Yaks werden durch ihr dichtes, zotteliges Fell geschützt und kleine Yaks kuscheln sich an ihre Mamas. Und genau das macht das kleine Yak nun auch und als der Schnee endlich in dicken, weißen Flocken vom Himmel fällt, stellt es glücklich fest, wie schön der Schnee ist. Dieses Kinderbuch ist freudig, bunt und beruhigend zugleich. Herrliche große Tiere in satten, strahlenden Farben zieren die dicken Seiten des Buches. Über die leuchtend grüne Landschaft legt sich langsam, aber sicher eine dünne Schneeschicht, die aber am Ende des Buches die ganze Seite in beruhigendes Weiß taucht, während die Herde der Yaks ruhig und bewundernd im Kreis steht. Die kurze Geschichte des kleinen Yaks und seiner Freunde ist in gut gesetzten Absätzen und sehr großer Fibelschrift gedruckt. Von jungen Leseanfängern kann das Buch begeistert selbst gelesen werden, während in den Lesepausen die wunderschönen Bilder bestaunt werden können. Aber natürlich können Eltern dieses Buch auch vorlesen, während ihre Kinder warm eingepackt in ihre kuschelige Decke vom Schnee träumen.



Bremen Landesstelle	Bremen Stadt Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	wb Kürzel	Nr. <b>1416197</b>
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Allen</b> Zuname			<b>Jonathan</b> Vorname	
ID: 14161416197			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Oberholzer, Nicole</b>			Übersetz. von (Name, Vorn.) <b>Englisch</b>	
Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>Wenn der Schnee kommt</b> Titel			Zielgruppe: <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Reihe			Schlagwörter	
<b>978-3-280-03521-4</b> ISBN			<b>26</b> Seitenzahl	
<b>12,95</b> Preis (EURO)			Winter	
<b>Orell-Füssli</b> Verlag			Zürich Ort	
<b>2016</b> Jahr			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Buch: <b>Hardcover</b>			Bilderbuch <input type="checkbox"/>	
Medienart/Ausführung			Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstellungsdatum: <b>27.12.2016</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei:			Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Das kleine Yak wohnt mit seiner Mama hoch oben in den Bergen. Die großen, grauen Wolken kündigen Schnee an. Alle Tiere bereiten sich auf den nahenden Winter vor.

**Beurteilungstext**  
 Die Ankündigung von Mama Yak, dass es bald schneien wird, lässt das kleine Yak zu seinen Freuden gehen, um ihnen die Neuigkeit zu überbringen. Doch alle wissen es schon und sind in Wintervorbereitungen. Der Pfeifhase sammelt viel Gras. Der Vogel plant seinen Abflug in den Süden, und der Bär ist froh, dass er so viel gegessen hat, damit er auch den langen Winterschlaf ohne Hunger überstehen kann. Für das kleine Yak stellen sich da viele Fragen. Müssen sie auch Gras sammeln oder in den Süden wandern? Nein, die Yaks bleiben, wo sie sind, und können sich ganz fest aneinander kuscheln und den Schnee bewundern.  
 Das kleine Yak ist ganz aufgeregt was da mit dem Schnee auf es zukommt. Ohne viel Text konzentrieren sich die Dialoge auf das Wesentliche. Darauf, was zu tun ist wenn es schneit. Auch die Illustrationen sind sehr klar und großformatig. Jedes Tier ist mit einem schwarzen Strich umrandet und kommt auf diese Weise gut zur Geltung. Die Schneeflocken sind am Anfang noch spärlich. Aber es werden mehr und noch mehr, und am Ende steht die Herde im dichten Schneegestöber ganz eng beieinander. Und für das kleine Yak ist es einfach großartig, denn es stellt fest, dass die Yaks ja ganz viel Glück haben. Warum, fragt die Mutter. Na, das ist doch eigentlich klar: „Weil alle anderen Tiere schlafen oder sich verstecken oder weggehen“, sagt das kleine Yak. „Und nur wir sehen den wunderschönen Schnee.“ Da kann man sich dann gemütlich auf das Sofa verziehen, eine warme Decke nehmen, dem kleinen Yak bei seinen Träumen begleiten und natürlich hoffen, dass es bald so weit ist und der Schnee auch unser Land bedeckt. Ein sehr gefühvolles, ruhiges, poetisches Bilderbuch für die kalte Jahreszeit.